

Von: Buettner [mailto:johannes.buettner@kommunale-initiative.de]

Gesendet: Donnerstag, 15. Februar 2018 10:01

An: Herzog, Klaus <klaus.herzog@aschaffenburg.de>;

Poststelle_Buero_OB <Poststelle_Buero_OB@aschaffenburg.de>

Cc: Herzog, Klaus <klaus.herzog@aschaffenburg.de>; Peter Schweickard <pschweickard@t-online.de>; Rosi Ruf <ruf.rosi@T-Online.de>; Wolfgang Giegerich <wolfgang.giegerich@web.de>; K. Klein FDP <stadtrat@karsten-klein.de>; Wagener Stefan <stefan.wagener@gruene-ab.de>; Bernhard Schmitt ÖDP <BSchmitt@gloeckler.com>; Lothar Blatt UBV <lothar.blatt@ubv-aschaffenburg.de>

Betreff: Fällung von Eiche und mehreren Platanen - Verstoß gegen Bebauungsplan

Verstoß gegen den Bebauungsplan durch die Maria-Ward-Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Am 13. und 14. Februar 2018 wurden auf dem ehemaligen Sportgelände der Maria-Ward-Schule an der Schweinheimer Straße eine ca. 150 Jahre alte Eiche und mehrere großkronige Platanen gefällt. Diese Fällung erfolgte im Auftrag der Maria-Ward-Schule.

Die gefällten Bäume waren im Bebauungsplan als zu erhalten markiert. Mir ist bekannt, dass von Seiten des Umweltamtes versucht worden ist besonders diese Eiche zu bewahren. Dieser Baumbestand war sehr wichtig für das Stadtklima und die Fällung ist mit nichts zu rechtfertigen. Die Baumscheiben wiesen keine Schäden auf. Da die Schule dieses Gelände verkauft hat, besteht der Anschein, dass hier dem neuen Besitzer ein besonderer Dienst erwiesen wurde. Es kann nicht sein, dass beim fließenden großen Geldströme Recht und Gesetz nicht mehr beachtet wird. Das Verhalten der Maria-Ward-Schule die ja auch moralisch einen hohen Anspruch hat ist nicht zu akzeptieren. Wer Ökologie seinen Schülerinnen gegenüber predigt und diese dann dem schnöden Mammon opfert wird unglaubwürdig. Der Schaden für das Stadtklima und die Gesundheit ist so schnell nicht wieder gutzumachen. Das Verhalten der Verantwortlichen der Schulleitung gegenüber der Gesellschaft ist asozial.

Bitte teilen Sie mir mit was die Grundlage dieser Fällung ist und was die Stadt dagegen unternimmt, dass solche Fälle nicht schon wieder passieren. Außerdem bitte ich um Mitteilung über rechtliche Möglichkeiten bei Verstößen gegen den Bebauungsplan.

Bitte beantworten Sie diese Anfrage nächste Woche im Rahmen der Stadtratssitzung.

Dies stelle ich hiermit auch als Antrag.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Büttner

Hier zwei Fotos vom 14.2.2018

